

Der NAV-Virchow-Bund,  
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V., verleiht

## **Herrn Dr. med. Lutz Kindt**

in Würdigung seiner langjährigen Verdienste  
um das Ansehen der deutschen Ärzteschaft die

### **Kaspar-Roos-Medaille.**

Dr. Lutz Kindt wurde am 22. Oktober 1940 im thüringischen Waltershausen geboren. Nach dem Besuch der Volksschule Neukirchen-Vluyn und dem Adolfinum in Moers legte er 1960 sein Abitur ab. Im Anschluss an den Wehrdienst begann er sein Medizinstudium in Erlangen, München, Graz und Marburg. Dieses schloss er 1967 mit dem Staatsexamen in Düsseldorf ab. Anschließend war Dr. Kindt als Medizinalassistent im Barbara-Hospital Gladbeck, der Kinderklinik Marienhospital Bottrop und den städtischen Krankenanstalten Krefeld tätig. Er promovierte 1973 über die zerebrale Fettembolie.

Zum 1. Juli 1973 übernahm Dr. Lutz Kindt die väterliche Hausarztpraxis in Neukirchen-Vluyn und trat wenige Wochen später in den damaligen NAV ein. Zunächst in der Bezirksgruppe Duisburg, dann in der Landesgruppe Nordrhein, bekam er Kontakt zum damaligen Landes- und Bundesvorsitzenden Dr. Kaspar Roos, der seine berufspolitische Arbeit fortan prägte. Er übernahm von 1984 bis 2002 den Vorsitz der Bezirksgruppe Duisburg, später – von 1994 bis 2003 – auch den Landesvorsitz in Nordrhein. Schließlich gehörte Dr. Lutz Kindt von 1990 bis 2002 dem Bundesvorstand des NAV-Virchow-Bundes als Beisitzer an. Von 1998 bis 2004 war Dr. Kindt Beisitzer im Vorstand der Brendan-Schmittmann-Stiftung des NAV-Virchow-Bundes und gehört seit 2004 dem Kuratorium der Stiftung an.

Sein ärztliches und gesellschaftliches Engagement geht seit Jahren weit über seine Praxistätigkeit hinaus. So unterrichtet er seit 1973 Biologie und Gesundheitswissenschaften, zunächst in der Erzieherausbildung und seit 2007 an der Höheren Berufsfachschule Neukirchen-Vluyn.

In den 80er Jahren begründete Dr. Kindt die örtliche Herzsportgruppe, ist Initiator des Onkologischen Arbeitskreises Linker Niederrhein und seit Gründung auch sein

stellvertretender Vorsitzender. Er ist Mitbegründer des Hospizvereins Neukirchen-Vluyn sowie des AIDS-Arbeitskreises im Kreis Wesel und bis heute dort Mitglied.

Dank seiner Initiative wurde die Bürgerstiftung Neukirchen-Vluyn ins Leben gerufen, ein Zusammenschluss von rund 80 engagierten ehrenamtlichen Bürgern, die seit 2006 verschiedene Schul- und Gesundheitsprojekte in der Stadt fördern. Dr. Lutz Kindt ist nicht nur Stiftungsgründer, sondern auch von Beginn an Vorsitzender des Stiftungsrates.

Neben seinem sozialen Engagement vor Ort ist Dr. Lutz Kindt für seinen Berufsstand aktiv: Er vertrat die Ärzteschaft 16 Jahre lang als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein und als Beisitzer im Kreisstellenvorstand Kreis Wesel. In der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein saß er vier Jahre lang. Zudem gehörte er 12 Jahre dem Vorstand des Niederrheinischen Knappschaftsärztervereins an. Seit 2001 ist Dr. Kindt ehrenamtlicher Richter beim Heilberufsgericht in Köln.

Dr. Lutz Kindt ist nicht nur ein sozial engagierter Bürger sondern auch glühender Verfechter des freien Arztberufes. In den Gremien von ärztlichen Berufsverbänden und der Selbstverwaltung kämpft er für die Freiberuflichkeit, die ärztliche Therapiefreiheit und ein vertrauensvolles Patienten-Arzt-Verhältnis.

Seit 1982 ist er Delegierter der Landesgruppe Nordrhein für die Bundeshauptversammlung des NAV-Virchow-Bundes. In dieser Eigenschaft tritt er seitdem streitbar aber konstruktiv, engagiert in der Sache aber moderat im Ton auf. In den standespolitischen Debatten ist er auf Ausgleich bedacht und hat stets die Interessen aller seiner Kolleginnen und Kollegen im Blick, seien es Haus- oder Fachärzte.

Der NAV-Virchow-Bund würdigt sein jahrzehntelanges ärztliches und gesellschaftliches Engagement und ehrt ihn für seine Verdienste um die niedergelassene Ärzteschaft mit der Kaspar-Roos-Medaille. Dr. Lutz Kindt ist ein Vorbild für die heranwachsende Ärztegeneration.

Berlin, den 8. November 2013